

+++ MEDIZIN-TELEGRAMM +++

Schnelle Schmerzlinderung bei Migräne und Clusterkopfschmerzen

Triptan-Nasenspray wirkt innerhalb weniger Minuten

28. Mai 2020 – Aufgrund der Corona-Pandemie findet der Deutsche Schmerz- und Palliativtag vom 21. bis 25. Juli 2020 online statt. Doch auch oder gerade in `ungewissen Zeiten` ist der Leidensdruck von Migräne- und Clusterkopfschmerz-Patienten unverändert hoch, so dass eine adäquate Therapie nach wie vor elementar für deren Lebensqualität ist. Grüenthal sprach mit drei Experten* über ihre Erfahrungen bei der effektiven Akuttherapie von Migräne und Clusterkopfschmerzen.

Migränepatienten verspüren einen hohen Leidensdruck, der sich aus den Symptomen der Erkrankung ergibt. Nicht nur der Kopfschmerz, sondern auch begleitende Beschwerden wie Übelkeit, Erbrechen, Licht- und Geräuschempfindlichkeit führen dazu, dass sie sich zurückziehen und ihre Leistungsfähigkeit eingeschränkt ist. Nach Erfahrung von Dr. Gendolla wird die zugrunde liegende Migräne oft nicht diagnostiziert, da Betroffene häufig versuchen, sich per Selbstmedikation zu behandeln. Dabei sollte der Hausarzt der erste Ansprechpartner sein, ergänzte Gaul: „Der Hausarzt betreut die Mehrzahl der Kopfschmerzpatienten und ist der Vermittler zu den Fachärzten. Bei ihm laufen alle Informationen zusammen.“

Migräne-Attacke sofort behandeln

Early Intervention Studies konnten belegen, dass die Behandlungserfolge bei einer akuten Attacke umso besser sind, je früher eine Therapie mit Triptanen begonnen wird.¹ Zur Akuttherapie kommen sie in der Regel in unterschiedlichen Darreichungsformen zum Einsatz. „Sobald klar ist, dass sich ein Migränekopfschmerz entwickelt, sollten Medikamente eingenommen werden, um die Migräneattacke früh und wirksam zu durchbrechen“, betonte Gendolla. Die nasale Applikation eines Triptans stellt aufgrund der schnell eintretenden Wirkung innerhalb weniger Minuten eine wichtige Behandlungsoption dar² und wird verabreicht, wenn die Attacke schnell unterbrochen werden muss. Gendolla unterstreicht: „Ein Triptan-Nasenspray bietet den Vorteil, dass der Migränepatient sehr schnell wieder funktionsfähig ist, seinen familiären, sozialen und beruflichen Verpflichtungen wie gewohnt nachgehen kann.“ Bei Patienten, die eine Migräne-Prophylaxe erhalten, sei eine gute Akuttherapie auch unverzichtbar, da diese Patienten meist schwer betroffen seien und oftmals trotz Prophylaxe unter akuten Attacken leiden.

Für Zolmitriptan (AscoTop[®] Nasal) konnte die zuverlässige Wirksamkeit bei guter Verträglichkeit in Studien nachgewiesen werden.^{2,3,4} Von den Patienten werde es gut akzeptiert. Die Anwendung des Nasensprays ist im Vergleich zur subkutanen Applikation nicht invasiv und wird deshalb laut Gendolla von vielen Patienten bevorzugt.

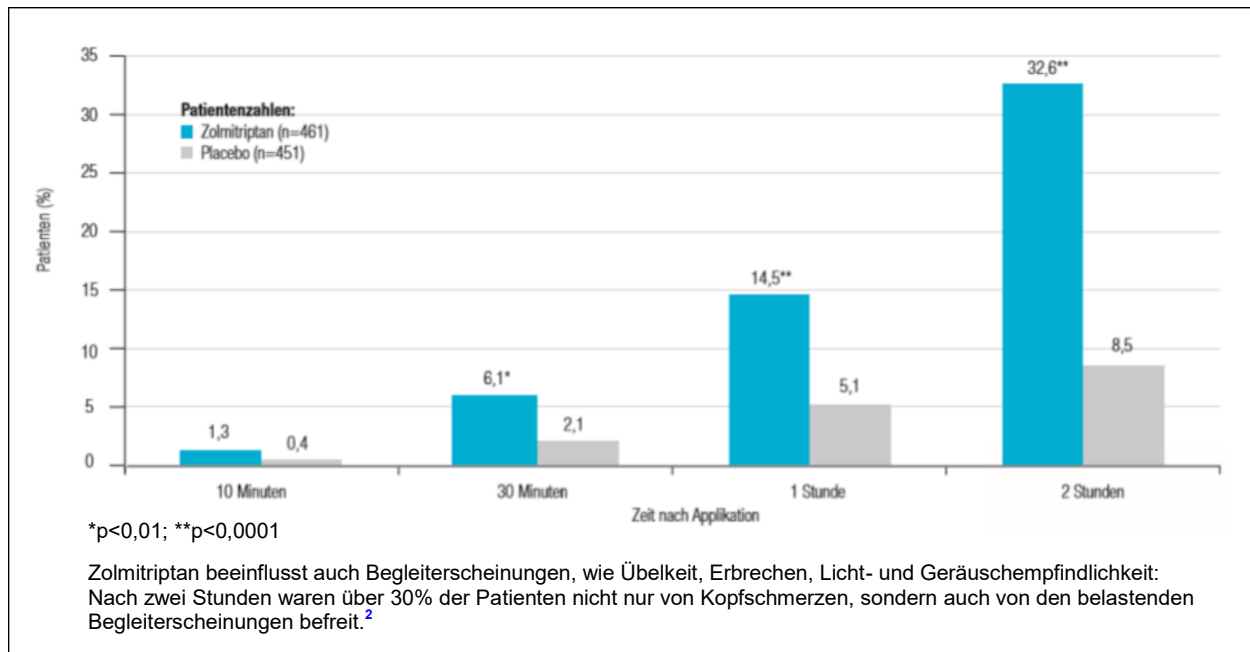
Vorteilhaft bei Übelkeit und Erbrechen

Bei vielen Patienten treten zu den Kopfschmerzen auch Übelkeit und Erbrechen auf. Eine orale Medikation ist deshalb und auch aufgrund der oft ausgeprägten Magenstase im Zuge der Migräne unmöglich. Patienten, die nachts oder frühmorgens mit Migräne aufwachen, benötigen ebenfalls ein schnell wirksames Medikament, da die Attacke zu dem Zeitpunkt in der Regel bereits fortgeschritten ist. AscoTop[®] Nasal wirkt innerhalb weniger Minuten und auch gegen Begleiterscheinungen wie Übelkeit, Erbrechen, Phono- und Photophobie (Abb.1).² Aufgrund des schnellen Wirkeintritts ist die Einnahme eines Antiemetikums vorab nicht nötig. Zolmitriptan ist in Deutschland für die Akutbehandlung der Migräne mit oder ohne Aura bei Erwachsenen und Jugendlichen (> 12 Jahre) sowie zur Akutbehandlung von Cluster-Kopfschmerzen für Erwachsene zugelassen.⁵

Patient muss die Krankheit akzeptieren

Migränepatienten mit langem Erkrankungsverlauf haben häufig bereits viele unterschiedliche Akuttherapien und Prophylaxen ausprobiert. Eine ausführliche und sorgfältige Anamnese mache sich über den gesamten Behandlungsverlauf bezahlt, erläuterte Gaul. Er erlebe bei vielen seiner Patienten ein `Funktionieren-Wollen`: „Fällt ein Patient einen Tag pro Woche wegen Migräne aus, versucht er in den übrigen Tagen der Woche alles aufzuholen und vermehrt dadurch den Stress weiter. Es kann eine Spirale immer häufigerer Kopfschmerzen entstehen. Der Migräneanfall zeigt auch eine Art `Überlastung` an, und diese kann nicht wie der Schmerz oder die Übelkeit mit einem Medikament behandelt werden.“ Wichtig sei also, dass der Patient seine Krankheit akzeptiere und neben einer medikamentösen auch nicht-medikamentöse Therapien einsetze. Dazu zählen Entspannungsverfahren und Ausdauersport.

Abb.1: Komplette Beschwerdefreiheit bei circa einem Drittel der Patienten



Hilft auch bei Clusterkopfschmerzen

Im Unterschied zur Migräne, bei der die Patienten Ruhe suchen, halten Clusterpatienten die Schmerzen kaum aus und haben sogar den Wunsch, den Kopf gegen die Wand zu schlagen, erklärte Ries. Obwohl Männer deutlich häufiger betroffen seien, warnt der Neurologe, Cluster als Männer- und Migräne als Frauenkrankheit zu betrachten.

Der Zeitraum einer Attacke sei mit 15-180 Minuten viel kürzer, und Patienten können den Beginn und das Ende einer Attacke in der Regel genau benennen. „Die Therapie muss deshalb besonders schnell wirken. Eine orale Einnahme, bei der es 30-60 Minuten dauert, bis das Medikament resorbiert ist und wirkt, stellt keine Option dar. Die Stärke von nasalem Zolmitriptan ist, dass es nach 15 Minuten wirkt. Es ist eine sehr moderne und elegante Therapie, mit der die meisten Patienten gut zurechtkommen.“

Fachinformation und Pflichttexte AscoTop®: fachinformation.grunenthal.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.grunenthal.com

Referenzen:

1. Deutsche Gesellschaft für Neurologie, AWMF-Leitlinie Nr. 030/057, Klasse S1, Stand: April 2018
2. Gawel M et al. Headache 2005; 45:7-16
3. Charlesworth BR et al. CNS Drugs. 2003;17(9):653-67.
4. Dodick D et al. CNS Drugs. 2005;19(2):125-36.
5. Fachinformation AscoTop® Nasal 5mg/Dosis Nasenspray Stand 10/2018

* Dr. Astrid Gendolla, Fachärztin für Neurologie und Schmerztherapie aus Essen, Privatdozent Dr. Charly Gaul, Chefarzt der Migräne- und Kopfschmerzklinik in Königstein, Facharzt für Neurologie und spezielle Schmerztherapie
Dr. Stefan Ries, Facharzt für Neurologie am NeuroCentrum Odenwald in Erbach

Quelle

Pressemitteilung Grünenthal GmbH, Aachen, 14. Mai 2020